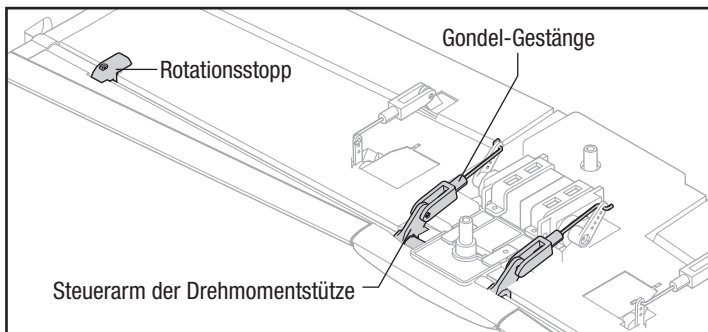


Die folgenden Informationen wurden dem Handbuch V-22 Osprey hinzugefügt.

VOR DEM ERSTEN FLUG DES FLUGGERÄTS

Die Bewegung der Gondel überprüfen, um eine korrekte Ausrichtung sicherzustellen. Die Gondeln zwei- oder dreimal vollständig durchlaufen lassen, um einen gleichmäßigen Übergang zu gewährleisten. Wenn die Gondeln nicht ausgerichtet sind, die Gondeln vor dem Flug laut den nachfolgenden Informationen anpassen. Wenn das Fluggerät beim Übergang vom Multirotor- in den Flugzeug-Modus unerwünschtes Gieren oder Rollen aufweist, die Ausrichtung der Gondel überprüfen.



WICHTIG: Die folgenden Informationen beziehen sich auf die Bewegung der Gondeln beim Übergang vom Multirotor- in den Flugzeug-Modus. Im Multirotor-Modus sind die Gondeln möglicherweise nicht immer senkrecht oder zueinander ausgerichtet. Dies liegt daran, wie das Fluggerät die Gondelbewegung nutzt, um das Gieren im Multirotor-Modus zu steuern. Im Flugzeug-Modus sollten die Gondeln jedoch aufeinander ausgerichtet sein.

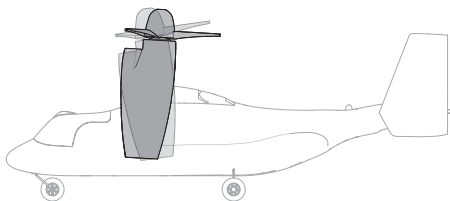
Wenn sich die Motorgondeln nicht im Gleichklang bewegen, kann das Fluggerät beim Übergang vom Multirotor- zum Flugzeug-Modus leicht gieren oder rollen. Wenn beispielsweise die linke Gondel beim Wechsel in den Flugzeug-Modus etwas zurückbleibt oder sich nicht weit genug verschiebt, kann das Fluggerät während des Übergangs nach links gieren. Wenn die linke Gondel weit zurückbleibt, kann das Flugzeug nach links gieren und während des Übergangs nach rechts rollen.

WICHTIG: Die korrekte Ausrichtung der Gondel **mit dem Flügelträger** muss immer überprüft werden.

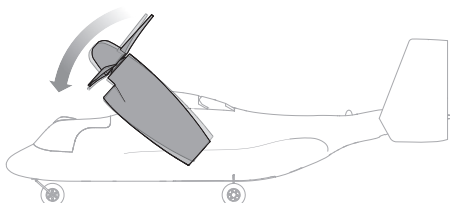
Zur Überprüfung des Gondellaufs:

1. Den Sender einschalten.
2. Die Gasabschaltung aktivieren.
3. Das Fluggerät einschalten und auf eine ebene Oberfläche stellen. Warten, bis das Fluggerät initialisiert ist.
4. Nach der Initialisierung, wenn das Fluggerät aufrecht steht, die Umschaltung des Flugmodus-Schalter vom Multirotor- in den Flugzeug-Modus zwei- bis dreimal wiederholen, sodass die Gondeln jedes Mal vor dem Wechsel den Übergang abschließen können. Die Bewegung der Gondeln beobachten. Sie sollten sich gleichzeitig in Bewegung setzen, gleichmäßig über den gesamten Verfahrensweg bleiben und gleichzeitig und im gleichen Winkel anhalten.

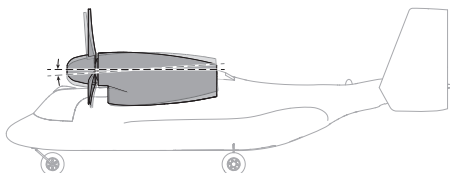
Multirotor-Modus: Die Gondeln können in verschiedenen Winkeln stehen.



Übergang in den Flugzeug-Modus: Die Winkelstellungen der Gondeln können leicht voneinander abweichen, sollten aber in etwa gleich sein.



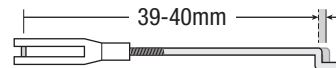
Flugzeug-Modus: Die Gondeln sollten beide im gleichen Winkel stehen, in oder knapp unter der waagerechten Position.



Anpassung der Gondel-Ausrichtung

Längenausrichtung des Gestänges

Die Stangen für das Gondel-Gestänge sollten von den Gabelkopfstiften bis zur Z-Krümmung 39 bis 40 mm lang sein. Aufgrund der unterschiedlichen Verzahnungen der Antriebswellen der Gondel-Servos sind die Stangen nicht unbedingt in der Länge identisch. Überprüfen Sie beide Gestänge, um sicherzustellen, dass sie innerhalb dieses Bereichs liegen. Drehen Sie die Gabelkopfstifte nach außen oder innen, bis die Länge bei beiden Gestängen innerhalb dieses Bereichs liegt.



Feineinstellung der Gestänge

Feststellen, ob eine der Gondeln nicht weit genug fährt **ODER** eine der Gondeln zu weit fährt und im Flugzeug-Modus gegen den Rotationsstopp übersteuert.

WICHTIG: Die korrekte Ausrichtung der Gondel **mit dem Flügelträger** muss immer überprüft werden.

Wenn eine der Gondeln nicht weit genug fährt:

das Gestänge der Gondel, die zurückbleibt, einkürzen.

1. Den Flügel entfernen.
2. Den Gabelkopf vom Steuerarm der Drehmomentstütze trennen.
3. Das Gestänge durch Drehen des Gabelkopfes in halben Umdrehungsschritten im Uhrzeigersinn einkürzen.
4. Den Gabelkopf wieder an den Steuerarm der Drehmomentstütze anbringen.
5. Bei aufrechter Position des Flügels die Bewegung der Gondeln nochmals überprüfen.

Wenn sich die Gondeln zu weit bewegen und im Flugzeugmodus gegen den Rotationsstopp übersteuern: das Gestänge, das das Rotations servo der Gondel mit der Drehmomentstütze verbindet, verlängern.

1. Den Flügel entfernen.
2. Den Gabelkopf vom Steuerarm der Drehmomentstütze trennen.
3. Das Gestänge durch Drehen des Gabelkopfes in halben Umdrehungsschritten gegen den Uhrzeigersinn verlängern.
4. Den Gabelkopf wieder an den Steuerarm der Drehmomentstütze anbringen.
5. Bei aufrechter Position des Flügels die Bewegung der Gondeln nochmals überprüfen.

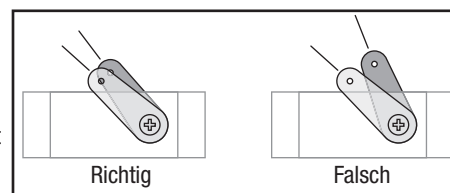
Wenn das Fluggerät im Flugzeugmodus auf einer ebenen Fläche aufrecht steht, sollten die Gondeln gleichmäßig zueinander und auf gleicher Höhe mit der Fläche sein, auf der das Fluggerät sich befindet, oder leicht nach unten zeigen (nicht mehr als -2°).

Einstellung des Steuerhorns

Beide Steuerhörner müssen im Flugzeugmodus in ähnlichen Winkeln stehen, damit das Fluggerät korrekt vom Multirotor- in den Flugzeug-Modus wechseln kann.

Zur Überprüfung der korrekten Position des Steuerhorns:

1. Den Flügel entfernen.
2. Das Gondel-Gestänge trennen.
3. Die Länge der Gestänge wie oben beschrieben überprüfen.
4. Den Sender einschalten.
5. Die Gasabschaltung aktivieren.
6. Das Fluggerät einschalten und auf eine ebene Oberfläche stellen. Warten, bis das Fluggerät initialisiert ist.
7. Den Flugmodus-Schalter



- auf Flugzeugmodus einstellen, sodass der Übergang der Gondel-Servos vollständig ermöglicht wird. Die Servoarme von beiden Flügelspitzen aus beobachten. Die Hörner sollten beide in einem ähnlichen Winkel stehen, abweichend um wenige Grad, ähnlich wie in der Abbildung.
8. Die Gondeln manuell in die Position des Flugzeug-Modus drehen, bis die Rotation den Flügel nicht mehr berührt.
9. Das Gestänge wieder an der Z-Krümmung der Servoarme anbringen.
10. Die Gestängegabeln an den Steuerarmen der Drehmomentstütze befestigen. Die Gestänge sollten am Steuerarm befestigt werden, ohne dass sie mit großer Kraftanstrengung in beide Richtungen gebracht werden müssen. Wenn eine Stange nicht richtig passt, das entsprechende Steuerhorn entfernen und um eine Verzahnung auf der Servo-Antriebswelle in die gewünschte Richtung drehen, damit das Gestänge einfach eingepasst werden kann.
11. Wenn der Flügel aufrecht steht, die Gondeln drehen, um sicherzustellen, dass sie richtig laufen. Wenn sich die Gondeln nach dem Einstellen der Servoarmausrichtung auch beim Übergang in den Flugzeug-Modus nicht im gleichen Winkel befinden oder wenn sie im Flugzeug-Modus nicht im gleichen Winkel stoppen, wie in Abschnitt *Feinabstimmung der Gestänge* beschrieben, vorgehen, um die Gondeln auszurichten.